



Foto: kab-wision@Adobe Stock

Trauer Café – ein offenes Gesprächsangebot

Eingeladen sind Trauernde, die sich in offener Atmosphäre über ihre Verlust-erfahrungen austauschen möchten.

Das Treffen wird durch ausgebildete ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen geleitet. Sie geben thematische Impulse und stehen als Gesprächspartnerinnen zur Verfügung.

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr im Mesnerhaus Feucht, Hauptstraße 58, Zugang über den Kirchhof der evang. Kirche.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Friedhofsgespräche

Die Sonntage sind oft die einsamsten Tage, wenn ein lieber Mensch gestorben ist. Ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen laden vor der Trauerhalle am Friedhof Schwarzenbruck zum Gespräch und einer Tasse Kaffee ein. Sie sind einfach da, haben ein offenes Ohr und hören zu.

Termine:

Sonntag, 11. Oktober 2026, von 13.30 bis 15 Uhr

Sonntag, 15. November 2026, von 13.30 bis 15 Uhr

Ort: Friedhofstraße, 90592 Schwarzenbruck

Weitere Termine ab März 2027 werden noch bekannt gegeben.

Seminarreihe für Trauernde

An sechs Abenden stellen die Kursleiterinnen Inhalte aus verschiedenen Trauer-Modellen vor und regen zum Gespräch darüber an.

Im geschützten Raum der Seminar-Gruppe können Erinnerungen geteilt, schmerzhaft Gefühle angesprochen und neuer Lebensmut gefasst werden.

Montag, 23. November 2026

Was alles verloren gegangen ist

Montag, 14. Dezember 2026

Der Verlust ist nicht rückgängig zu machen

Montag, 11. Januar 2027

Lernen mit dem Verlust zu leben

Montag, 1. Februar 2027

Für sich selber sorgen

Montag, 22. Februar 2027

Mein Leben geht weiter, auch wenn du tot bist

Montag, 15. März 2027

Was nicht verloren geht

jeweils von 19 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort

Besprechungsraum im Stephanushaus
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck

Referentinnen

Karin Hacker, Diakonin
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Hospizkoordinatorin

Carola Ramolla,
ehrenamtliche Trauerbegleiterin

Dieses Angebot findet in einem festen Kreis statt, wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.



Rummelsberger
Diakonie

Trauer-Einzelgespräche nach Vereinbarung

Weitere Informationen erhalten Sie im Hospizbüro.

RDA gGmbH – Ambulanter Hospiz- und palliativer Beratungsdienst

Hospizbüro Rummelsberg

Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Telefon 091 28 50-2513, Mobil 01 75 16 24 51 4
hospizverein@rummelsberger.net



hospizverein-rummelsberg.de



trauernetzwerk-nuernbergerland.de

Alle Angebote sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Angebote mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto

Rummelsberger Diakonie e.V.
Evangelische Bank (GENODEF1EK1)
IBAN DE47 5206 0410 0202 5010 15
Stichwort Hospizarbeit – 448954 –

Impressum Herausgeber: Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter gemeinnützige GmbH, Rummelsberg 20a, 90592 Schwarzenbruck | Redaktion: Karin Hacker | Gestaltung: Berufsbildungswerk Rummelsberg | Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten Fotos Rummelsberger Diakonie | 0926/7411/1



Verein
Rummelsberger
Hospizarbeit

Angebote für Trauernde Ambulanter Hospiz- und palliativer Beratungsdienst im Nürnberger Land



**Neue
Angebote
2026/27**

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/hospizarbeit

„Wie soll ich leben ohne dich?“

Durch den Verlust eines nahestehenden Menschen wird das Leben auf den Kopf gestellt. Leere, Schmerz, Wut, oder Resignation sind nur einige der Gefühle, die Hinterbliebene in dieser Zeit in sich erleben. Oft tut es gut, mit anderen Betroffenen darüber zu reden und zu erfahren, dass man nicht alleine ist, weil auch andere Trauernde ähnliche Erfahrungen und Probleme kennen.

Trauer hilft bei der Verarbeitung des Verlustes. Darum ist sie, obwohl sie sich so schwer anfühlt, ein sinnvoller und heilsamer Prozess, der seine Zeit braucht. Dabei gibt es kein „richtig“ oder „falsch“, da jede und jeder so trauert wie es ihm oder ihr entspricht.

- Der Verein Rummelsberger Hospizarbeit bietet Unterstützung für trauernde Menschen an.
- Dafür stehen ausgebildete Trauerbegleiterinnen ehrenamtlich zur Verfügung.
- Alle Angebote sind für die Teilnehmenden kostenfrei.
- Die Arbeit wird durch Spenden finanziert.



Abendspaziergänge im Jahreskreis

Im gemeinsamen Gehen, Sprechen und Schweigen können wir Kontakt mit uns und anderen in der Natur aufnehmen. Texte und Impulse begleiten unseren Weg.

Die Spaziergänge finden bei jedem Wetter statt. Die Wege sind 2 - 3 km lang und in der Regel einfach zu gehen. Wir laufen in einem Tempo, das auch für Ungeübte geeignet ist. Eine Teilnahme an einzelnen Spaziergängen ist möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte bis zwei Tage vorher im Hospizbüro.

Der Weg in die dunkle Zeit

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Samstag, 7. November 2026

Treffpunkt: 15 Uhr, Wiesenstraße – Ecke – Ludwig-Ganghofer-Straße, 90537 Feucht

Im Dunkel der Nacht begegnet uns ein Licht

Vertrauen aufbauen

Samstag, 12. Dezember 2026

Treffpunkt: 15 Uhr, Stephanushaus, Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck

Neues Leben erwacht?

Hüten, was mir wichtig ist

Samstag, 6. Februar 2027

Treffpunkt: 15 Uhr, S-Bahnhof, Bahnhofstr. 40, 90559 Burgthann

Aufbruchstimmung – auch bei mir?

Was will gelebt werden?

Mittwoch, 17. März 2027

Treffpunkt: 18 Uhr, Parkplatz an der Sophienquelle, Grünsberg, 90518 Altdorf



Mein ver-rücktes Leben

Getragen sein im Hier und Jetzt

Mittwoch, 28. April 2027

Treffpunkt: 18 Uhr, Wanderparkplatz an der Fröschau, Straße Richtung Burgthann, ca. 100 m nach dem Ortsschild Ochenbruck links am Fröschauer Weiher, 90592 Schwarzenbruck

Das Leben spüren

Mit allen Sinnen wahrnehmen

Montag, 21. Juni 2027

Treffpunkt: 18 Uhr, Laurentiuskirche Altdorf, Marktplatz, 90518 Altdorf

Veränderungen zulassen

Neues wagen

Dienstag, 10. August 2027

Treffpunkt: 18 Uhr, Wanderparkplatz an der Schwarzach, ganz am Ende der Hammerwerkstraße, 90592 Schwarzenbruck

Die Geschenke des Lebens

Dankbarkeit

Montag, 20. September 2027

Treffpunkt: 18 Uhr, Kirche St. Veit in Altenthann, Ochenbrucker Str. 2, 90592 Schwarzenbruck

Pilgertag für Trauernde

Von Altdorf, Gnadenberg, Rasch über Prackenfels und zurück.

Der Trauerweg ähnelt einer Wanderung. Es gibt Höhen und Tiefen, steile, beschwerliche Steigungen aber auch einfachere ebene Abschnitte. Schöne Aussichten wechseln sich ab mit dunklen nebelverhangenen Talsohlen. Manche Strecken geht man mühelos alleine, für andere wünscht man sich eine Begleitung.

Wir wollen bei unserer Wanderung die Natur genießen, „über Gott und die Welt“ und auch über unsere Trauer reden. Wir wollen gehen und innehalten. Gehen, weil es Körper und Seele guttut. Beim Gehen kann vieles in Bewegung kommen und wandernd sich wandeln.

Wann: Sonntag, 26. September 2027,
von 9.30 Uhr bis zum frühen Nachmittag

Treffpunkt: Altdorf, Marktplatz
vor der Laurentiuskirche

Wegstrecke: ca. 12 km, der Weg enthält auch Steigungen und verläuft teilweise über unebenes Gelände

Verpflegung: bitte für die Mittagspause eine Brotzeit und Getränke selber mitbringen.

Wegbegleitung:

Diakonin Annette Scherer, Pilgerbegleiterin

Diakonin Karin Hacker,
Hospizkoordinatorin und Trauerbegleiterin

Martina Dambaur, ehrenamtliche Trauerbegleiterin

Wir bitten um Anmeldung bis 19.09.2027.